



## Europäischer Fonds für Energie, Klimawandel und Infrastruktur 2020 - Marguerite-Fonds -

### FAQ - Frequently Asked Questions

#### 1. Was ist am Fonds Marguerite so besonders und neu?

Der Fonds Marguerite ist der erste von langfristig orientierten institutionellen Investoren (sowohl des öffentlichen als auch des privaten Sektors) aufgelegte Fonds seiner Art mit besonderem Schwerpunkt auf der Finanzierung von Greenfield-Projekten. Dabei sollen mindestens 65 % der Mittel in Greenfield-Projekte investiert werden.

Das Fonds-Konzept ist dabei in vielerlei Hinsicht neu:

- Es verbindet Marktprinzipien mit der Förderung politischer Zielsetzungen;
- Seine Corporate Governance Struktur sowie das Finanzmanagement entsprechen der Philosophie langfristiger Investoren;
- Das Anreiz- und Vergütungssystem für das Advisory Team entspricht den allgemeinen Grundsätzen für langfristige Leistungen, auf die sich die G20-Staaten verständigt haben.

#### 2. Wer ist am Vorhaben beteiligt und wer beabsichtigt derzeit hinzu zu kommen?

Die sechs CS haben EUR 600 Mio. jeweils zu gleichen Teilen zu Beginn der First Closing-Periode bereitgestellt. Während des ersten Closings sind weitere Investoren hinzugekommen: die Bank of Valletta, die Caixa Geral de Depósitos sowie die Europäische Kommission. Insgesamt belaufen sich die Zusagen nach Ende des ersten Closings auf über EUR 700 Mio. In weiteren Runden des Fund Raisings sollen nun weitere - sowohl private als auch öffentliche - institutionelle Investoren eingeworben werden.

#### 3. Haben weitere Banken oder Institutionen bereits ihre Beteiligung am Fonds zugesagt und falls ja, in welcher Höhe?

Erste Gespräche sowohl mit staatlichen Institutionen als auch mit privaten Investoren zeigen, dass das Fondskonzept auf sehr positive Rückmeldungen stößt. Das Mindestcommitment für Investoren beträgt EUR 20 Mio.

Weitere Investoren werden Mitte 2010 angesprochen, wenn das Advisory Team voll arbeitsfähig ist.

#### 4. Welcher Zeitrahmen ist für die Operationalisierung des Fonds vorgesehen? Welche formalen Schritte haben Sie eingeleitet?

**Rekrutierung des Advisory Teams:** Am 01. Februar 2010 hat Nicolás Merigó, bisher Head of Santander Infrastructure Capital, seine Funktion als CEO des Management Teams von Marguerite übernommen.

Weitere Mitglieder werden derzeit rekrutiert. Sobald das Team seine Arbeit aufgenommen hat (voraussichtlich Mitte 2010), kann es mit der Bearbeitung von ersten Investitionsmöglichkeiten beginnen.

#### 5. Welche Gremien wird der Fonds haben?

Der Marguerite Fonds wurde als luxemburgische SICAV-FIS<sup>1</sup>-Struktur in der Rechtsform einer Kapitalgesellschaft (Société Anonyme) gegründet.

Für das Management und die Verwaltung des Fonds wird das **Management Board** verantwortlich sein, welches sich aus insgesamt 11 Vertretern (hiervon 6 Vertreter der CS, 2 Vertretern des Advisory Teams und drei unabhängigen, noch zu ernennenden Experten) zusammensetzen wird.

Die Vertreter des Advisory Teams und die unabhängigen Vertreter werden das fünfköpfige **Investment Committee (IC)** bilden, welches alleinig sämtliche Investment- und Desinvestment-Entscheidungen treffen wird. Die CS sind im IC nicht vertreten, um unabhängige, nur am Fondsinteresse ausgerichtete Investmententscheidungen zu gewährleisten.

Ein **Supervisory Board**, bestehend aus jeweils einem Vertreter der CS, bis zu drei Vertretern der weiteren Investoren, einem Vertreter der Europäischen Kommission sowie zwei unabhängigen Vertretern, wird für die Aufsicht des Management Boards zuständig sein.

Der **Investment Adviser** "Marguerite Adviser S.A." wird das Advisory Team einsetzen, welches für die laufenden Aktivitäten des Fonds verantwortlich ist. Das **Advisory Team** wird für Origination, Due Diligence, Strukturierung und Abschluss der Beteiligungen sowie für das Monitoring und Reporting der Fondsinvestments verantwortlich sein.

#### 6. Wo wird das Advisory Team seinen Sitz haben?

Der Fonds ist in Luxemburg registriert und ist dort aufsichtsrechtlich und administrativ beheimatet. Eine Niederlassung wird in Paris eingerichtet.

#### 7. "Das Vergütungssystem für das Advisory Team entspricht den Grundsätzen der G20" - was bedeutet das?

Das Anreiz- und Vergütungssystem für das Advisory Team entspricht uneingeschränkt den allgemeinen Grundsätzen für Vergütungen für langfristige Leistungen im Finanzsektor, auf die sich die Staatschefs auf dem G20-Gipfel verständigt haben. Es sieht leistungsbezogene Anreize sowie eine vollständige Interessensangleichung des Advisory Teams mit den langfristigen Interessen der Fonds-Investoren vor.

#### 8. Wie werden die Entscheidungen bezüglich der Fonds-Investitionen getroffen?

Der Investment Adviser ist für die Identifizierung und Prüfung potentieller Investments verantwortlich. Er wird dem Investment Committee Investment- und darauffolgend

---

<sup>1</sup> SICAV-FIS (Société d'Investissement à Capital Variable - Fonds d'Investissement Spécialisé) bezeichnet nach luxemburgischem Recht eine Kapitalanlagegesellschaft mit variablem Grundkapital. Sie ist vergleichbar mit einer deutschen Investmentaktiengesellschaft mit veränderlichem Kapital, die nach dem Investmentgesetz handelt.

Desinvestment-Möglichkeiten empfehlen, welches alleinig alle diesbezüglichen Entscheidungen treffen wird.

**9. Wie wollen Sie das anvisierte Zielvolumen iHv EUR 1,5 Mrd. erreichen?**

Während der Initial Closing-Periode wurden bereits über EUR 700 Mio. zugesagt. Weitere Commitments sollen von anderen öffentlichen und privaten Investoren einschließlich größerer Pensionsfonds eingeworben werden.

**10. Das Zielvolumen wird mit EUR 1,5 Mrd. benannt. Ist dies denn für den Umfang des gesetzten Aufgabenspektrums überhaupt ausreichend?**

Mit einem Zielvolumen von EUR 1,5 Mrd. bis zum Ende des Jahres 2011 wird der Marguerite-Fonds eines der wichtigsten europäischen Vehikel für Eigenkapitalfinanzierungen neuer Infrastruktur sein.

Der Fonds wird als Eigenkapitalgeber für mittlere und größere Infrastrukturinvestitionsprojekte auftreten. Die CS und andere Institute haben sich darüber hinaus auf eine „Debt-Cofinancing-Initiative“ von bis zu EUR 5 Mrd. verständigt, um eine Quelle für langfristige Kreditfinanzierung der Projekte zu schaffen, in die Marguerite investiert.

Dies ermöglicht es dem Fonds, ein bedeutender Akteur in den Zielsektoren Transport (TEN-T), Energie (TEN-E) und Erneuerbare Energien zu werden. Zudem wird erwartet, dass Marguerite positive Impulse für weitere Initiativen zur Unterstützung von Investitionen in europäische Greenfield-Infrastrukturprojekte setzt.

**11. Welche Art von Investoren können sich an Marguerite beteiligen?**

Langfristig ausgerichtete private institutionelle oder andere öffentliche Investoren.

**12. Gibt es formale Erfordernisse oder Ausschlusskriterien (regionale Zugehörigkeit, juristische Form, etc.)?**

Für die Beteiligung neuer Investoren bestehen keine Einschränkungen (Ausnahme: keine natürlichen Personen), wobei erwartet wird, dass die Investoren über ausreichende Bonität verfügen und langfristige Ziele verfolgen.

**13. Gibt es einen Mindestbetrag, den ein Investor in Marguerite an Eigenkapital investieren muss, um Mitglied zu sein?**

Ja, EUR 20 Mio.

**14. Wie ist die vom Management des Marguerite-Fonds zu verfolgende "Philosophie langfristiger Investitionen" zu verstehen?**

Der Marguerite-Fonds entspricht den Besonderheiten langfristiger Investitionen in mehreren Punkten:

- Corporate Governance: ein ausgewogenes Gleichgewicht zwischen den Interessen der Investoren und der Autonomie des Advisory Teams
- Langfristige Ausrichtung des Fonds: stabil über 20 Jahre; über einen Zeitraum von 10 Jahren kann kein CS seine Anteile transferieren (Lock-up-Periode)
- Anreiz- und Vergütungssystem für das Advisory Team: langfristig orientierte Leistungsanreize
- Investmentziel: Der Fokus auf Infrastruktur entspricht der langfristigen Strategie der EU: Ausbau der Transport- und Energienetze in Europa, Abmilderung der Auswirkungen des Klimawandels, Erhöhung der Energieversorgungssicherheit

- ZIELERTRAG: Das Investmentziel des Fonds besteht darin, eine interne Nettoverzinsung (IRR) von 10 % bis 14 % über die Laufzeit des Fonds zu erreichen

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.ltic.org/en-gb/the-club/beliefs.html>

### **15. Welche Rolle spielt die EU (insb. die Europäische Kommission) bei Marguerite?**

Die Europäische Kommission hat als Investor EUR 80 Millionen zugesagt und wird einen Sitz im Supervisory Board haben.

### **16. Welche Arten von Unternehmen / Institutionen können sich an den Fonds für die Finanzierung von Vorhaben wenden? Wie funktioniert dies dann im Einzelnen?**

Initiatoren / Sponsoren / Investoren von Infrastrukturprojekten, die dem Fokus des Fonds entsprechen. Interessierte Institutionen können das Advisory Team kontaktieren ([info@margueritefund.eu](mailto:info@margueritefund.eu))

### **17. "Projekten, die den von der Europäischen Union definierten Klimazielen entsprechen, wird der Vorrang gegeben", was bedeutet das?**

Die Europäische Union hat sich verpflichtet, bis 2020 die Treibhausgasemissionen insgesamt auf mindestens 20% unter das Niveau von 1990 zu senken, die Energieeffizienz um 20% zu steigern und den Anteil Erneuerbarer Energien am Energieverbrauch auf durchschnittlich 20% EU-weit zu erhöhen ("20/20/20"). Weitere Informationen dazu finden Sie unter [http://ec.europa.eu/environment/climat/campaign/actions/whatiseudoing\\_en.htm](http://ec.europa.eu/environment/climat/campaign/actions/whatiseudoing_en.htm).

### **18. In welche Art von Projekten (der drei genannten Kerngebiete TEN-E, TEN-T und EE) soll investiert werden? Können Sie jeweils Beispiele nennen, für die eine Finanzierung bereit gestellt werden könnte?**

Der Schwerpunkt des Fonds auf TENs (sowohl Transport (TEN-T) als auch Energie (TEN-E)) entspricht der Definition der Europäischen Kommission. Beispiele dazu finden Sie auf der Webseite:

[http://tentea.ec.europa.eu/en/ten-t\\_projects/30\\_priority\\_projects/](http://tentea.ec.europa.eu/en/ten-t_projects/30_priority_projects/)

Greenfield-Projekte bilden den Schwerpunkt des Fonds. Die Mindestinvestitionssumme beträgt EUR 10 Mio. (max. 10% des gesamten Fondsvolumens werden auf ein einzelnes Projekt entfallen).

### **19. Ist die Annahme korrekt, dass nur Vorhaben europäischer Tragweite zur Finanzierung durch Marguerite in Frage kommen?**

Die Investmentpolitik des Fonds ist darauf ausgerichtet, Projekte zu finanzieren, die zur Erreichung wesentlicher Ziele Europas im Transport- und Energiesektor beitragen. Der Fonds wird ebenfalls anstreben, Investitionen EU-weit so breit wie möglich zu streuen, soweit es die Qualität und die erwartete gesamt- und einzelwirtschaftliche Verzinsung der Projekte zulassen. Einzelne Investitionen können entweder in einem bestimmten Land oder transnational angesiedelt sein. In letzterem Falle wird der Fonds nur Projektanteile finanzieren, die sich auf EU-Gebiet befinden, wenn ein EU-Nachbarstaat beteiligt ist.

### **20. Welche Arten von Vorhaben im Bereich Erneuerbare Energien werden bevorzugt? Sonne und Wind, Energieeffizienz, Biomasse, Biotreibstoffe, oder all diese?**

Vorhaben zu allen Arten von Erneuerbaren Energien werden geprüft, einschließlich Wind (onshore und offshore), Sonne, Geothermie, Biomasse, Biogas, Wasserkraft und Waste-to-Energy. Der Fonds wird jedoch nicht in Pilotprojekte mit experimenteller oder nicht erprobter Technologie investieren. Biokraftstoffe sind zum jetzigen Zeitpunkt nicht explizit in der Investitionsstrategie berücksichtigt (die Genehmigung der Investitionsstrategie obliegt dem

Supervisory Board). Aus Investitionsmöglichkeiten mit vergleichbarer einzelwirtschaftlicher Verzinsung wird der Fonds diejenigen bevorzugen, deren gesamtwirtschaftliche Rentabilität (ERR) am höchsten ist<sup>2</sup>.

**21. Wie hoch wird der Betrag geschätzt, der voraussichtlich in Erneuerbare Energien investiert wird?**

Ca. 40 % der vom Fonds finanzierten Projekte sollen auf diesen Sektor entfallen.

**22. Können Sie anhand der bestehenden Interessensbekundungen am Fonds bereits erkennen, welchem Kerngebiet die Projekte zugerechnet werden, aus welchen geografischen Regionen die Projekte stammen, und ob die Antragsteller eher private oder eher staatliche Stellen sind?**

Die Auswahl der Projekte wird gemäß den festgelegten Investmentkriterien erfolgen und vom Advisory Team vorgenommen werden.

**23. Müssen die Träger der finanzierten Projekte europäische Firmen sein?**

Nein. Die Träger müssen nicht europäisch sein, aber die Investitionen müssen in der Europäischen Union liegen.

**24. Bestehen irgendwelche Landes- bzw. Sektorquoten?**

Angestrebt wird ein geographisch und sektoral ausgeglichenes Portfolio:

- Nicht mehr als 20 % des Gesamtvolumens sollen in Investitionen einzelner EU-Mitgliedsstaat fließen;
- Das Gesamtvolumen des Fonds soll zu 30 % bis 40 % im Transportsektor, zu 25% bis 35 % im Energiesektor und zu 35 % bis 45 % in Erneuerbare Energien investiert werden.

**25. Trifft es zu, dass es eine „short-list“ möglicher Projekte gibt, bezüglich deren Finanzierung aus Marguerite evtl. bereits Ende 2010 entschieden werden könnte?**

Wie bereits erwähnt, wurde mit der Projektauswahl/Prüfung noch nicht begonnen, so dass eine solche Liste noch nicht vorliegt.

**26. In den Medien gibt es teilweise eine Vermischung von „Marguerite“ und „LTIC“. Welcher Zusammenhang besteht zwischen Marguerite und LTIC?**

Der LTIC (Long-Term Investors Club) wurde von CDC, CDP, KfW und EIB im Frühjahr 2009 gegründet, um internationale Kooperationen im Bereich langfristiger Investitionen zu fördern. Ziele des LTIC sind:

- die gemeinsame Identität seiner Mitglieder zu fördern,
- gemeinsame Best Practices zu implementieren und
- den Weg für neue operationelle Kooperationen zwischen langfristigen Investoren zu ebnen.

In den vergangenen Monaten hat der Fonds weitere, internationale Institutionen in den LTIC aufgenommen.

Der Marguerite-Fonds kann als Pionier einer neuen Form der Kooperation zwischen langfristigen Investoren gesehen werden.

---

<sup>2</sup> Eine ERR-Analyse misst die Vollkosten eines Projekts für die Gesellschaft und ermöglicht die Erstellung einer nach dem jeweiligen Beitrag zum sozialen Wohlstand und Nachhaltigkeit gestaffelten Rangfolge der Projekte.